

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses am 22.01.2007

im/in der
Steven`s Bistro

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Torsten Tobeck

Stimmberechtigte Mitglieder

Torsten Tobeck

Michael Albers

Heinfried Bröer

Michael Lackmann

Marlies Plate

Verwaltung

Michael Matheja

Bernd Bormann

Gäste

Dr. Dirk Aue

Johann König

Ulrike Menke

Jürgen Stubbemann

ab 20.10 Uhr

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Tobeck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 11.01.2007 und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Lackmann bittet die Sitzungen zukünftig erst um 19:30 Uhr zu beginnen, da er ansonsten nicht immer von Anfang an den Sitzungen teilnehmen kann.

Der Dorfentwicklungsausschuss stimmt der Bitte von Herrn Lackmann zu.

Herr Albers weist darauf hin, dass formelle Anträge den Fraktionen vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt werden.

Punkt 2:

40-0006/07

Geschwindigkeitsbegrenzung auf Gemeindestraßen

- a) Antrag der Anwohner Auf dem Neuen Lande im OT Tuschendorf**
- b) Gemeindestraßen Kiwitt und Kleinenborstel Heide**

Der Dorfentwicklungsausschuss empfiehlt:

a) Unter Berücksichtigung der Anliegerinteressen wird die Straße „Auf dem Neuen Lande“ zwischen dem Denkmal und dem Einmündungsbereich der Straße „Am Schützenhaus“ gesperrt. Somit kann der Schulbus seine bisherige Strecke weiter befahren. Die Sperrung wird über den Fahrbahnbereich bis in den unbefestigten Wegeseitenraum geführt, so dass die Sperrung nicht umfahren werden kann. Vor Durchführung der Maßnahme wie auch hinterher soll mit dem Smiley die Anzahl der Verkehrsteilnehmer gezählt werden. Die Anlieger insbesondere auch die Landwirte werden von der Verwaltung bezüglich der Sperrung angesprochen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Im Ortsteil Kleinenborstel wird auf dem Gemeindestraßen „Kiwitt“, „Normannshausen“ und „Kleinenborsteler Heide“ eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h festgesetzt. Dabei soll der Normannshausener Weg in ganzer Länge auf 50 km/h festgesetzt werden.

Anmerkung: Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h kann nicht auf freier Strecke (außerhalb der Bebauung) festgesetzt werden.

Der Dorfentwicklungsausschuss stimmt den dargestellten Geschwindigkeitsbegrenzungen zu.

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass die Fraktion ULM einen Antrag auf Maßnahmen zur Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in den Bereichen der Straße „An der Brake“, „Im Wiesengrund“ und „In der Weide“ gestellt hat. Der Antrag liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Bormann ergänzt, dass aus Sicht der Verwaltung das Gleiche auch für den Bereich „Eichenweg“, „Dickensweg“, „Alter Schulweg“ und mit Einschränkungen für die Straße „Ortende“ gelten

sollte.

Der Dorfentwicklungsausschuss stimmt zu, in beiden vorgestellten Bereichen wie vorgeschlagen zu verfahren.

Ebenso stimmt der Dorfentwicklungsausschuss der Anregung von Herrn Stubbemann zu, den Hollener Weg in Richtung Bäckerei Hollen und den Traheweg mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h festzusetzen.

Herr Albers regt an, in den nächsten Verkehrsschau für die L 331 in Richtung Schwarme bis auf Höhe der Einmündung „Im Paradies“ eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h zu diskutieren.

Punkt 3: **Beratung Haushaltsplanentwurf 2007**

Anhand des Haushaltsplanentwurfes wird von Herrn Bormann die vom Dorfentwicklungsausschuss zu beratenden Haushaltsstellen vorgetragen.

Die nachfolgend aufgeführten Haushaltsstellen wurden näher erläutert:

Verwaltungshaushalt

6300.5100 -Unterhaltung von Straßen- 6300.6380 -Verbrauchsmittel-

Die Haushaltsansätze dieser beiden Haushaltsstellen wurden von der Verwaltung höher angesetzt, da ein Nachholbedarf aus den vergangenen Jahren besteht. Im Rahmen der Wegebereisung werden die einzelnen Maßnahmen beraten.

Herr Bormann weist darauf hin, dass alleine für die Beschilderung der Geschwindigkeitsbegrenzungen / Tempo 30 - Zonen ca. 3.000,00 € bis 4.000,00 € benötigt werden.

6700.6380 -Stromkosten für die Straßenbeleuchtung

Herr Albers bittet um Auskunft, inwiefern Solarlampen wirtschaftlicher sind.

Herr Bormann erklärt, dass die Anschaffungskosten ca. dreimal so hoch sind wie bei herkömmlichen Straßenlampen. Reparaturen sind bei den Solarlampen aufwendiger, so dass insgesamt die Wirtschaftlichkeit in Frage zu stellen ist.

7500.5000 -Gebäudeunterhaltung-

Von den Ausschussmitgliedern wird zur Kenntnis gegeben, dass bei der Friedhofskapelle Martfeld eine Gebäudesanierung zu diskutieren ist. So läuft Kondenzwasser an den Scheiben der Giebelwände ständig herab. Die Leimbinder in der Deckenkonstruktion haben Risse und sollten überprüft werden. In diesem Zusammenhang erklärt Herr Albers, dass die Orgel defekt ist. Hier sollte auf die Anfrage der Kirchengemeinde Martfeld gewartet werden.

Vermögenshaushalt

3660.9880 -Zuschuss Sanierung der Feldmühle-

Der Ansatz spiegelt die Kostenbeteiligung in Höhe von 50 % an der auszutauschenden Welle da.

3660.9881 -Sanierung Fehsenfeldsche Mühle-

Die Arbeiten an den Flügeln wurden im letzten Jahr noch nicht durchgeführt. Somit ist der Ansatz neu veranschlagt worden. Nach Auskunft des Heimatvereins wurde der Pachtvertrag mit Herrn Fehsenfeld bereits verlängert. Der Pachtvertrag liegt der Niederschrift als Anlage bei.

6300.9600 -Bau einer Fußgängerampel im Bereich der Ortsdurchfahrt Bruchhauser Straße

Herr Bormann gibt zur Kenntnis, dass die Kosten für eine Fußgängerampel (Hauptstraße) sich auf ca. 20.000,00 € belaufen. Sofern noch Arbeiten im Umfeld dieser Maßnahmen durchzuführen sind, hat die Verwaltung den Ansatz auf 30.000,00 € veranschlagt. Der Landkreis Diepholz plant eine Verkehrszählung durchzuführen, so dass die Notwendigkeit dieses Ampel geklärt werden kann. Sofern die Verkehrszahlen ausreichend sind, wird das Land Niedersachsen die Kosten für den Bau der Fußgängerampel übernehmen. Ansonsten muss die Gemeinde überlegen, ob sie die Fußgängerampel auf eigene Kosten herstellt.

6300.9400 -Straßenneubau / Ausbauprogramm Pro-Land-

Herr Bormann erklärt, dass die GLL Sulingen noch keine Haushaltsmittel für den ländlichen Wegebau hat. Anträge können erst im Zeitraum April / Mai von den Gemeinden gestellt werden, wobei der Abrechnungszeitraum bis zum 20. Juli gerade 2 Monate für die Umsetzung und Abrechnung der Maßnahme zur Verfügung steht. Sofern Mittel bereitgestellt werden, geschieht dies im Rahmen der ILEK mit einer Bezuschussung von 50 %. Die Verwaltung hat die Haushaltsstelle in den Haushaltsplan mit einem Ansatz von 0,00 € aufgenommen, so dass zumindest überplanmäßig Mittel für Maßnahmen bereitgestellt werden können. Zukünftig wird überlegt, ob der Abrechnungszeitraum auf 15 Monate erweitert wird, so dass die Maßnahmen besser durchgeführt und abgerechnet werden können.

6300.9409 -Erschließungs Festplatz Echterkamp-

Es wird darauf hingewiesen, dass der Pachtvertrag mit Herrn Söffker entsprechend den Vorstellungen der Gemeinde anzupassen ist.

Der Dorfentwicklungsausschuss spricht sich dafür aus, dass Frau Plate und Herr Tobeck an den Gesprächen mit Herrn Söffker teilnehmen.

6300.9411 -Erschließung Zuwegung Projekt Altenheim-

Herr Bormann erklärt, dass nach Abschluss der Baumaßnahme Altenheim / Kindertagesstätte die Gebäude kurzfristig in Betrieb genommen werden. Insofern muss die verkehrliche Erschließung gesichert sein. Aus diesen Grund wird die Verkehrsfläche im Endausbau hergestellt werden.

Antrag der Fraktion ULM auf Straßenunterhaltung / Verbesserung im Bereich „An der Brake“, „Wiesengrund“, „In der Weide“.

Der Antrag liegt der Niederschrift ebenso wie der Antrag von Herrn Heiner Rahlmann als Anlage bei.

Die Straßen sollen im Rahmen der Wegebereisung besichtigt und anschließend eventuell der Ausbaustandard beraten werden.

Schlaglöcher Kleinenborstel Heide

Im Bereich Brengelmann, Kleinenborstel Heide sind im Straßenverlauf tiefe Schlaglöcher, die insbesondere für Fahrradfahrer eine Gefahr darstellen.

6700.9401 -Neubau Straßenbeleuchtung-

Der Haushaltsansatz in Höhe von 1.500,00 € spiegelt die Kosten für eine weitere Lampe im Bereich Eschenweg, Hustedt wieder. Für die Bushaltestelle Brandheide ist eine weitere Lampe erforderlich. Nach einem Angebot der Avacon belaufen sich die Kosten hier auf ca. 2.000,00 €. Außerdem liegt ein weiteres Angebot für eine Straßenlampe im Bereich Kleinenborstel, Normannshausen in Höhe von 2.500,00 € vor, so dass insgesamt 6.000,00 € veranschlagt werden müssen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Beleuchtung der Schulbushaltestelle Holzmaase/ Kriegermoor ein weiteres Angebot einzuholen. Vorausschauend wird der Ansatz auf 10.000,00 € erhöht.

Herr König nimmt ab 20:10 Uhr an der Sitzung teil.

Verlagerung Bushaltestelle Loge / Am Schützenhaus

Frau Plate regt an die Bushaltestelle auf die andere Straßenseite zu verlegen.

Herr Bröer macht darauf aufmerksam, dass bei einer Verlegung der Bushaltestelle die Fahrgäste beim Einsteigen die Fahrbahn queren müssen und es dabei zu einer höheren Gefahrenquelle kommt. Aus diesem Grund sollte die Bushaltestelle auf der jetzigen Straßenseite bleiben.

Ausbau Kreisstraße 142 (Eitzendorfer Straße)

Frau Plate macht darauf aufmerksam, dass die Fahrbahn der K 142 in diesem Jahr erneuert werden soll. Sie bittet um Auskunft, ob der seinerzeit geplante Radweg in dieser Maßnahme mit umgesetzt werden kann.

Herr Bormann erklärt, dass nach dem Radwegeprogramm des Landes Niedersachsen Radwege an Landesstraßen zu je ½ vom Land und von der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen finanziert worden sind. An Kreisstraßen gibt es ein solches Programm nicht. Da der Landkreis keine Mittel zur Verfügung hat, wäre der Radweg zu 100 % von der Gemeinde zu finanzieren.

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Festsetzung von Bäumen im Baugebiet Riedekamp

Herr Bormann erklärt, dass auf Bauflächen entlang der Straße „An der Brake“ Obstbäume als zu

erhalten festgesetzt sind. Der Eigentümer der Flächen bittet um Auskunft, ob von dieser Festsetzung abgesehen werden kann um auf den Flächen eine Bebauung zu ermöglichen.

Nach Besichtigung der Obstbäume vor Ort wurde festgestellt, dass die Obstbäume abgängig sind und aus Sicht der Verwaltung bei einem entsprechenden Bauantrag eine Ausnahme von der Festsetzung ausgesprochen werden könnte.

Der Dorfentwicklungsausschuss stimmt diesem Verfahren mit der Anregung zu, für die entfernten Obstbäume jeweilige Ersatzpflanzungen auf dem hinteren Grundstücksflächen in der Baugenehmigung zu fordern.

Punkt 4.2: **Wegebereisung**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Termin für die Wegebereisung auf einem Samstagvormittag im April festzulegen und dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1: **Aufstellung Smiley**

Herr Albers regt an, auf der Straße „Zur Maase“ in Richtung Schule, beiseitig auf der Straße „Ortende“ und in Hustedt auf der ehemaligen GVS „Im Mallen“ den Smiley aufzustellen, um die Anzahl der Verkehrsteilnehmer zu zählen.

Die Verwaltung erklärt, dass sie kurzfristig einen entsprechenden Termin finden wird.

Punkt 5.2: **Hinweisschilder für Gewerbebetriebe in Tuschendorf**

Frau Menke macht darauf aufmerksam, dass im Bereich Brandheide Hinweisschilder für Gewerbebetriebe aus dem Ortsteil Tuschendorf fehlen. Es wird darum gebeten, dass die Wirtschaftsförderung mit den Gewerbebetrieben in Tuschendorf spricht, um auf Wunsch der Gewerbebetriebe eine entsprechende Beschilderung in Bereich Brandheide zu erreichen.

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Punkt 6.1: **Erhaltung von Klinkerwegen**

Herr Tolksdorf regt an vorhandene Klinkerwege bei Neubau oder Sanierung zu erhalten und das vorhandene Material einzubringen, da diese Straßen sehr ortsprägend sind. Er verweist dabei auf den in der Sitzung diskutierten Bereich Wiesengrund / An der Brake.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Material in der Regel kaputt ist und nicht wieder verwendet werden kann. Außerdem ist die Kostenfrage zu klären, die von den Bürgern zu 90 % getragen werden muss.

Da keine weiteren Fragen von Seiten der Bürger vorliegen, bedankt sich Herr Tobeck bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer